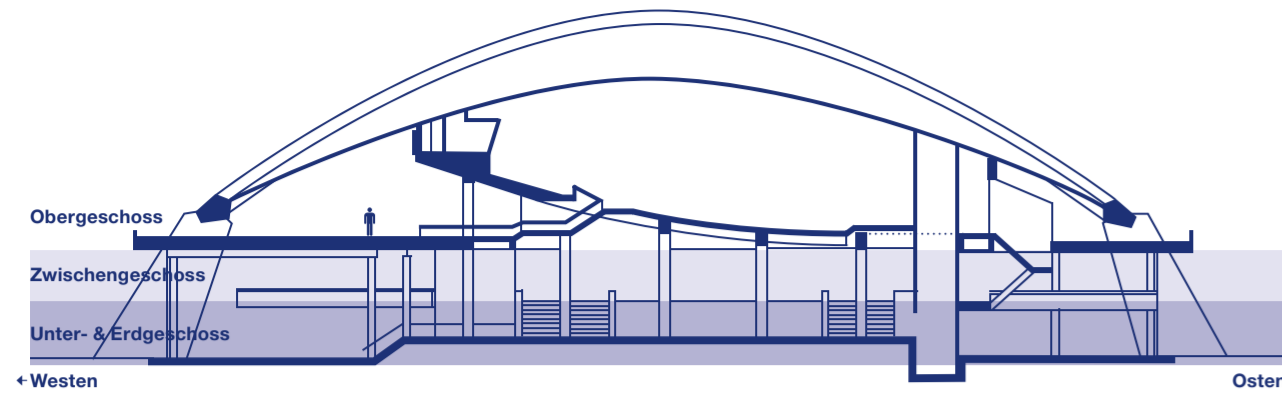
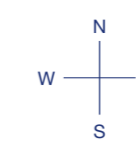


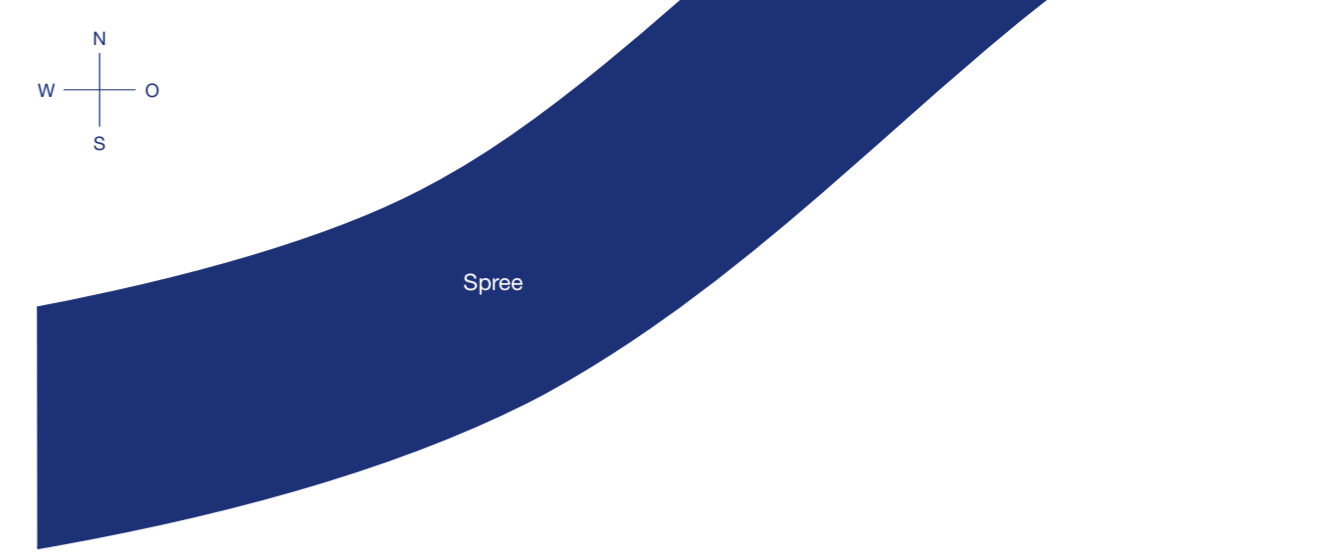


# Between Walls and Windows Architektur und Ideologie

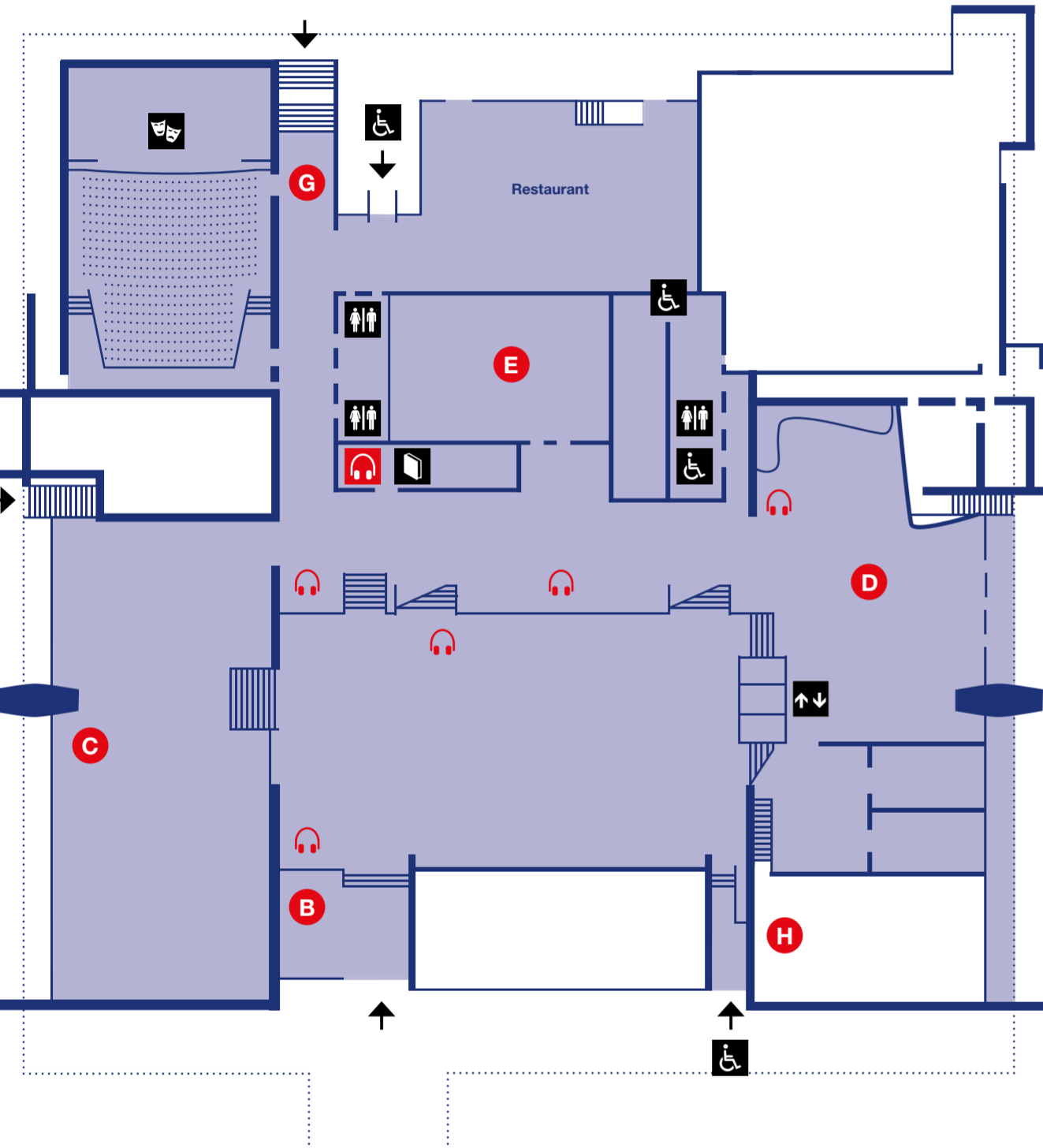


Open every day  
&  
Free to the public

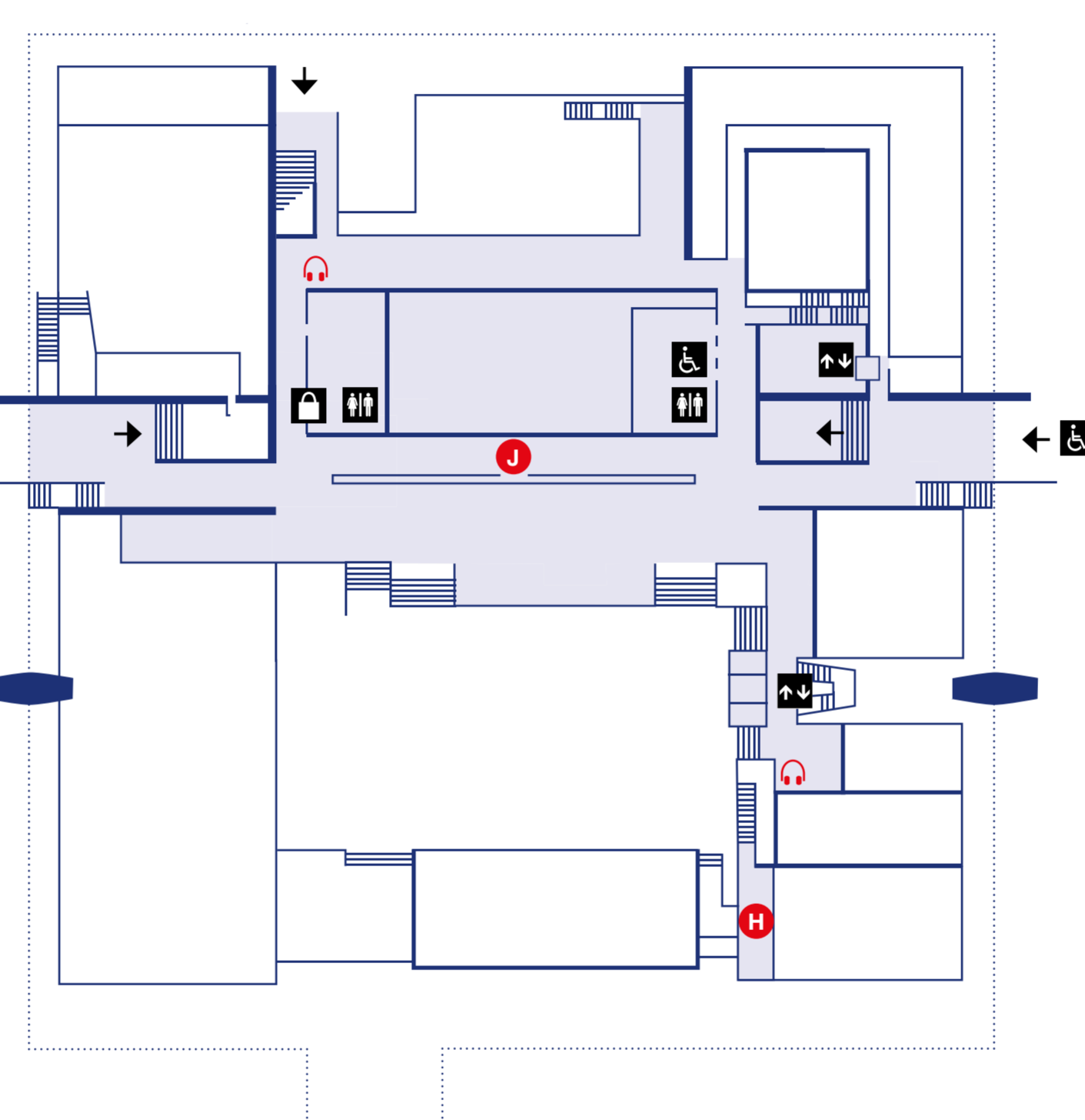
Ausstellung  
1. – 30.9.2012



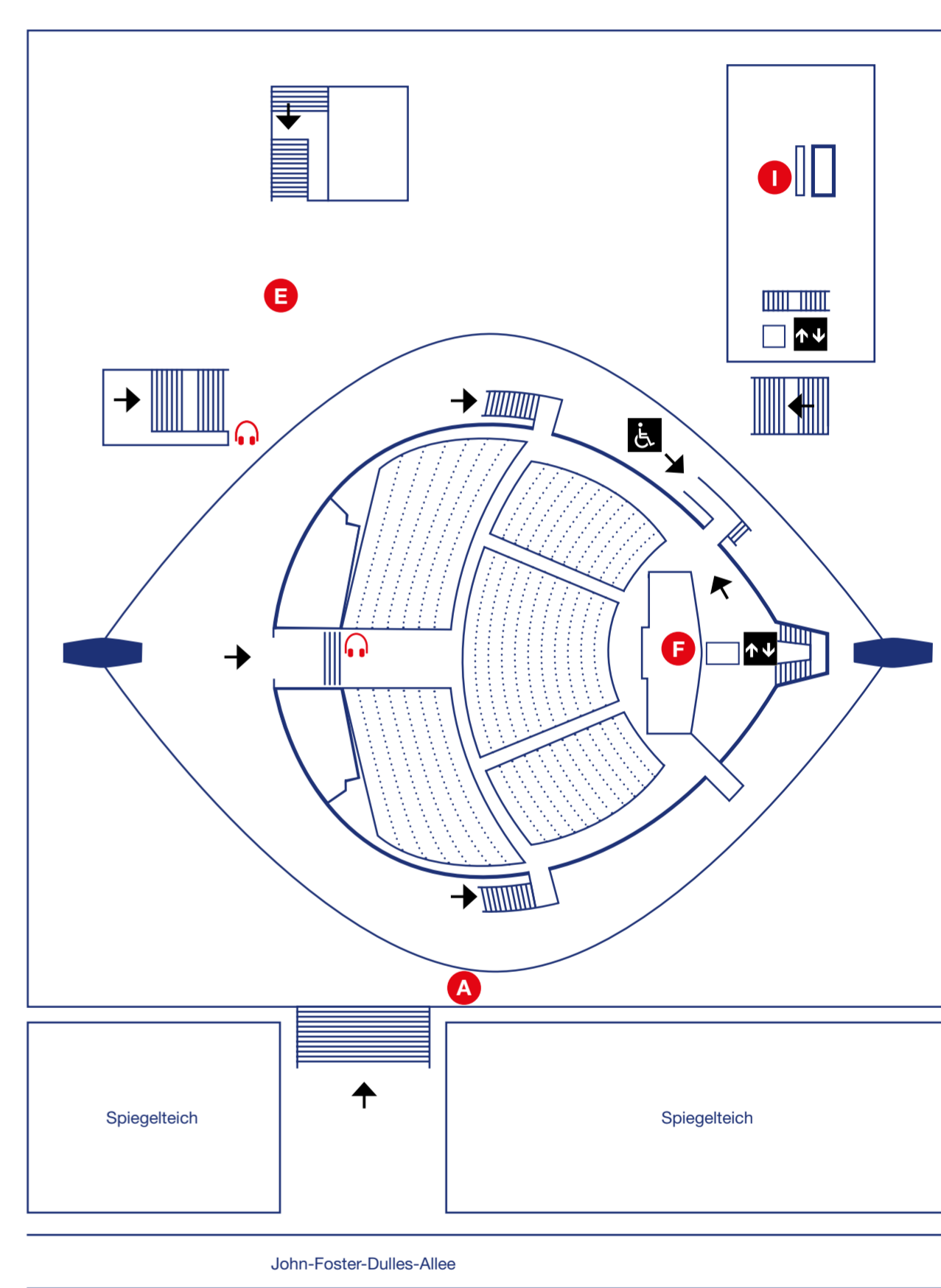
## Unter- & Erdgeschoss



## Zwischengeschoss



## Obergeschoss



**Between Walls and Windows. Architektur und Ideologie** wurde aus der Situation des Arbeitens in einem Gebäude und in einem Teil Berlins entwickelt, die beide noch immer eine Ideologie der Vergangenheit atmen, während die Institution Haus der Kulturen der Welt versucht, die Zukunft näher zu bestimmen. Das Projekt versteht sich auch als eine vorläufige Reaktion auf das zunehmende Interesse von Künstlern wie von Architekten nicht nur am Arbeitsfeld der jeweils anderen, sondern auch daran, mit ihrer Arbeit tatsächlich etwas zu verändern. Um erkennbar zu machen, wie Ideologie als Bestandteil von Architektur funktioniert, haben wir den Versuch unternommen, die ehemalige Kongresshalle im Inneren von sämtlichem über die Jahre angesammelten Beiwerk zu befreien, das von seinem Formideal ablenkt: dem Haus als Skulptur. Dadurch können die alten Spannungen zwischen Idealismus und Materialismus, Demokratie und Doktrin wieder sichtbar werden. Diese auf den ursprünglichen Entwurf weisende Geste bezieht sich zwar vor allem auf unsere unmittelbare, sehr besondere Situation

am Haus der Kulturen der Welt, aber sie kann darüber hinaus als experimentelles Modell dafür dienen, Strukturen und unseren Umgang mit ihnen in den Blick zu nehmen. Davon ausgehend öffnet sich die Ausstellung für Architektur im weiteren Sinn, als Ausdehnung ihrer begrifflichen Möglichkeiten, als Bauen aus einer radikal anderen Perspektive. So wird die Auseinandersetzung mit einem bestimmten Gebäude, der Kongresshalle, zum Ausgangspunkt für Interventionen und Reflexionen zu Architektur und Ideologie in der Metaphysik eines Geschenks, in postkolonialen Konflikten, im Design im Dienst politischer Interessen, in technologischer Problemlösung, in Marktmanipulationen, im Zusammenhang demokratischer Äußerung, in der Übertragung, in der Ästhetik der Denkmalpflege und des Kulturerbes, in gesellschaftlichem Engagement, in Gegenentwürfen zur Globalisierung.

**Valerie Smith**  
Kuratorin

- A Amateur Architecture Studio (Wang Shu & Lu Wenyu)**  
Tile Theatre  
Dachterrasse
- B Arno Brandlhuber**  
This is Me, This is My Country  
Haupteingang
- C Ângela Ferreira**  
Collapsing Structures: Talking Buildings  
Ausstellungshalle
- D Terence Gower**  
Baghdad Case Study  
Café Global
- E Initiative Weltkulturerbe Doppeltes Berlin**  
Labor Berlin Raum

- F Iñigo Manglano-Ovalle**  
You Can Say Anything You Want For As Long As You Want  
Auditorium
- G Marko Sančanin (Plattform 9,81)**  
Pieces in the Crypt  
Gang vorm Theatersaal
- H Eran Schaerf**  
fm-scenario – where palms stand – mask – delay  
Dolmetscherkabinen
- I Studio Miessen**  
19 hours at the kiosk  
Dachterrassenkiosk
- J Supersudaca**  
You Rate It! Neither poor, nor standard!  
Garderobe

- Audioguide Infospots
- Theatersaal
- Eingang
- Barrierefreier Eingang
- Toiletten
- Barrierefreie Toiletten
- Aufzug
- Schließfächer

- Bookshop

**Publikation**  
Der von Hatje Cantz verlegte Band „Between Walls and Windows. Architektur und Ideologie“ versammelt Analysen, Gedanken und literarische Erzählungen zum Verhältnis von Architektur und Ideologie: Künstler, Fotografen, Architekten und Schriftsteller befassen sich mit dem geschichtsträchtigen Haus der Kulturen der Welt und entwerfen einen Architektur-begriff, der globalen Tendenzen der Vereinheitlichung den Charme regionaler Besonderheiten entgegengesetzt – mit Texten von Georges Perec, Juan Muñoz, Tom McCarthy, Adalbert Stifter u. a. Museumsausgabe: 32 €, Buchhandelsausgabe (erscheint Anfang Oktober): 39,80 €.

